

**Leistungsbeschreibung zur Vergabe ‚Co-Seminarleitung‘
Vergabenummer: 1016**

Vom 1.5.2025-20.12.2025 werden im Rahmen des von der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft geförderten Projektes ‚Das Ungesagte – Dokumentarfilm und Workshops‘ bis zu 15 Workshops von jeweils 2,5-6 Workshoptagen Gesamtlänge mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen durchgeführt.

INFORMATIONEN ZU DEN WORKSHOPS:

THEMA: Mitläufer, Beteiligte bzw. Involvierte des NS-Staates sowie familiäres Schweigen nach 1945. In dem Dokumentarfilm ‚Das Ungesagte‘ (Regie: Patricia Hector/Lothar Herzog) geht es um die letzten lebenden Zeitzeugen der NS-Zeit (Jahrgänge 1920 -1936) mit Fokus auf die eigene Beteiligung, Mittäterschaft oder sonstiges Einbezogensein in das NS-Regime sowie um das familiäre Schweigen dazu nach 1945. Der Film ‚Das Ungesagte‘ wird im Herbst 2025 deutschlandweit im Kino starten. 2025 werden im Rahmen von Vorpremierern sowie parallel zum Filmstart bis zu fünfzehn 2,5- bis 6-tägige Workshops durchgeführt, auch an Schulen. Die Zielgruppe der Workshops sind Jugendliche und Erwachsene ab dem Alter von ca. 16 Jahren (ab 10. Klasse), Gruppengröße ca. 20 Teilnehmende. Die Workshops beinhalten folgende Elemente:

- Analyse der filmischen Mittel (Fokus vor allem auf Interviewführung und Montage)
- Erlernen von Interviewtechniken, Erstellen eines Interviewleitfadens
- Durchführung eigener Interviews, idealerweise mit Familienmitgliedern
- Transfer zu heutigen verwandten Themen wie zB. antisemitische Verschwörungsideologien, Rechtsextremismus, Umgang mit Diskriminierung und Rassismus im Alltag

*Die Workshops werden von den Filmemacher*innen selbst angeleitet in Zusammenarbeit mit einer*m weiteren Seminarleiter*in aus der Bildungsarbeit im Bereich Erinnerungskultur/Antisemitismuskritik. Das Projekt wurde entwickelt in Zusammenarbeit mit dem Anne Frank Zentrum Berlin und der Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus und wird gemeinsam mit der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF durchgeführt. Gefördert wird das Projekt zu 100% von der Stiftung EVZ.*

Link zum Projekt auf der Homepage der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft:
<https://www.stiftung-evz.de/was-wir-foerdern/drittmittel-programme/bildungsagenda-ns-unrecht/projekte/dasungesagte/>

LEISTUNGEN:

Der Auftrag beinhaltet die Co-Leitung der Workshops vor Ort an Schulen oder anderen Bildungseinrichtungen gemeinsam mit den Filmemacher*innen Patricia Hector und Lothar Herzog. Die Workshops sind 2,5 bis 6 Tage lang. Die Workshops finden bundesweit statt. Es werden fünf Rahmenverträge geschlossen. Die Einzelaufträge für die einzelnen Workshops werden nach den Kriterien Verfügbarkeit und räumliche Nähe in abwechselnder Reihenfolge abgerufen. Eine Abnahmepflicht besteht nicht.

VERGÜTUNG:

Es werden pro ganzem Workshoptag (8.00-14.00) bezahlt 550,- €/Tag (Tageshonorar) und ein halbes Tageshonorar (275,-€) zusätzlich pauschal pro Workshop für Vor- und Nachbereitung sowie Fahrtzeiten. Fahrtkosten und Übernachtung werden erstattet.